

# Geht doch: Bio plus regional

Größter Bio-Eierbetrieb in Rheinland-Pfalz offiziell eröffnet – Den Bürgern die Befürchtungen nehmen

**Das Timing war rein zufällig perfekt: Vom Fipronilskandal wusste niemand, als die Bio-Hennen auf dem Hühnerhof Schneifel an den Legestart gingen.**

**ORMONT (AKO).** Die frische Sonntagmorgenluft duftet nach Heu und Herbst, vorwitzige Hühner wuseln leise gackernd und glucksend über die Wiese, zögerlichere Artgenossen sitzen noch auf der Stange und überlegen vielleicht, ob es sich lohnt, im taufeuchten Gras nach Regenwürmern zu fahnden. Derweil finden sich im Packraum des Legebetriebs Umweltministerin, Landrat, Bürgermeister, Vertreter der Regionalmarke Eifel und andere Interessierte ein, um mit eigenen Augen zu sehen, was den nun größten Bio-Legebetrieb in Rheinland-Pfalz mit 12.000 Legehennen ausmacht.

## Alternative zum Aus

Was auffällt: Auch ein halbes Jahr, nachdem die ersten gefiederten Eierproduzentinnen einzogen, ist alles so sauber, dass die ursprünglichen Bedenken mancher Anwohner, eine Eierfarm werde Emissionen, Wertverlust und Gesundheitsgefährdungen für Ormont bedeuten, zerstreut sein dürften. Nicht weit entfernt, bei Brandscheid, soll ein ähnlich großer Legebetrieb entstehen – dort regt sich derzeit Protest.

»Wenn wir etwas machen, dann richtig«, gab zur of-



*Frisches Grün und frische Luft - zukunftsfähige Landwirtschaft auf dem Hühnerhof Schneifel von Oliver Grommes berücksichtigt die Interessen von Mensch und Tier. Foto: A. Koch*

fiziellen Eröffnung des Bio-Betriebs »Hühnerhof Schneifel« der Mitbetreiber Klaus Hansen die Devise aus. Er musste wegen des Milchpreisverfalls die Landwirtschaft aufgeben, sein Kollege Oliver Grommes sagte ebenfalls den Kühen adieu und hofft nun, mit ökologischer Haltung und professioneller Vermarktung ein sichereres Standbein zu haben.

Das Netzwerk, auf das sie dabei bauen, ist die Regionalmarke Eifel und innerhalb derer das »Eifel-Ei«. »Wir brauchen starke Einzelbetriebe, aber auch die Gemeinschaft von Gleich-

gesinnten, um die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben«, erläuterte Markus Pfeifer, Chef der Regionalmarke.

## Im Netzwerk stark

So kooperiert Guido Andres aus Mendig, mit Abstand größter Eierproduzent im Land und Regionalmarkenpionier, auch mit den Neulingen, von Konkurrenz ist keine Spur: »Im Land decken wir nur 15 Prozent des Bedarfs selbst, wir haben nur 120 Betriebe mit mehr als 3000 Hühnern. Es ist also noch viel Potenzial da«, analysiert Andres die Lage.

Viele Landwirte sehen das offenbar ähnlich. In Euscheid, Habscheid, Brandscheid, Winringen, Ochten und Ließem satteln weitere Erzeuger von der Milchvieh- oder Schweinehaltung, die immer wieder heftigen Preisturbulenzen ausgesetzt sind, auf die vergleichsweise stabilere Legehennenhaltung um.

Voraussetzung für den Erfolg: »Die neuen Betriebe müssen auf bio oder Freiland setzen, dann trägt es und sichert die Zukunft«, lieferte Andres, selbst ein konventioneller Erzeuger, Wasser auf die Mühlen der Umweltministerin

Ulrike Höfken. Für sie ist das auch ein Weg, um die Tierhaltung überhaupt in Rheinland-Pfalz zu belassen und nicht immer mehr auf undurchschaubare Importe angewiesen zu sein.

## Glaubwürdig sein

»Es ist nicht leicht, neue Ställe zu bauen«, benannte sie Probleme investitionswilliger Bauern, »viele Menschen haben kein Verständnis für die Landwirtschaft, weil ihnen die Erfahrungen fehlen und sie das alles gleichsetzen mit Massentierhaltung und Emissionen, die Angst machen.«

Umso wichtiger sei es, mit Projekten wie der Regionalmarke Eifel die Qualität und die Glaubwürdigkeit zu schützen. »Es gibt viele Trittbrettfahrer. Nur mit solchen Marken und entsprechend klar definierten Kriterien kann der Verbraucher erkennen, wo was wie erzeugt wurde.«

Mehr Wertschöpfung für die Bauern, kürzere Transportwege, Umwelt- und Tierschutz... die Liste der Vorteile ist lang. Das schätzen sicher auch kritische Anwohner.

## Regionalmarke

Zur Regionalmarke Eifel gehören neben Eiern rund vierzig weitere Sortimentsgruppen; neben Lebensmitteln unter anderem auch Strom oder Arbeitsplätze: [www.regionalmarke-eifel.de](http://www.regionalmarke-eifel.de)